

# W GEMEINDEANZEIGER Weisenbach



Donnerstag, 28. Januar 2016 Nummer 04

|                |          |
|----------------|----------|
| Amtl. Bekannt. | Seite 2  |
| Amtl. Nachr.   | Seite 3  |
| Schule         | Seite 7  |
| Vereine        | Seite 7  |
| Kirchen        | Seite 11 |
| Sonstiges      | Seite 11 |

**Impressum**  
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.  
Herausgeber:  
Gemeinde Weisenbach,  
Hauptstraße 3,  
76599 Weisenbach,  
Telefon 07224 9183-0,  
Fax 07224 9183-22,  
E-Mail:  
buergemeisteramt@weisenbach.de,  
www.weisenbach.de.  
Druck und Verlag:  
NUSSBAUM MEDIEN  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG  
71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Straße 20,  
www.nussbaum-wds.de.  
Verantwortlich für den  
amtlichen Teil und alle sonstigen  
Verlautbarungen und Mitteilungen:  
Bürgermeister Toni Huber,  
Hauptstraße 3,  
76599 Weisenbach.  
Verantwortlich für den  
Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum,  
Merklinger Straße 20,  
71263 Weil der Stadt.  
Einzelversand nur gegen Bezahlung  
der ¼-jährlich zu entrichtenden  
Abonnementgebühr.  
Vertrieb  
(Abonnement und Zustellung):  
WDS Pressevertrieb GmbH,  
Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt,  
Telefon 07033 6924-0,  
E-Mail:  
abonnenten@wdspresservertrieb.de,  
Internet: www.wdspresservertrieb.de



**Au hat ein Seniorenheim,  
schaut doch mal bei uns herein!**

**Einladung zum Tag der offenen Tür**

**am Sa, 06.02.2016, um 19.33 Uhr  
und am So, 07.02.2016, um 19.33 Uhr**

**Eintritt 7€**

**„Lächle, solange du noch  
Zähne hast!“**

**Rosenmontag, Kinderfasching mit Brezelsteckenumzug  
Treffpunkt 14.30 Uhr. Vom alten Auer Kindergarten  
ziehen wir los zum Gasthaus Krone.**

**Vorverkauf am 30.01.2016  
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
im alten Auer Kindergarten**



# Amtliche Bekanntmachungen

## Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 22. Januar 2015

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach am 21. Januar 2016 folgende Änderung der Satzung beschlossen:

### § 1

**§ 14 - Gebührenmaßstab und Gebührenehöhe** - wird, wie folgt, geändert:

- (1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühr ist der überlassene Wohnplatz. Wohnplatz ist die innerhalb einer Obdachlosen- oder Flüchtlingsunterkunft einer Person überlassene Wohnfläche.
- (2) Die Gebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt je Wohnplatz und Kalendermonat:

Für Schulstr. 4, Wohnung 1,  
1. OG links: 175,48 Euro  
Für Schulstr. 4, Wohnung 2,  
1. OG rechts: 151,65 Euro  
Für Alter Dorfweg 9, Wohnung  
1. OG links: 24,97 Euro  
Für Rappenackerstr. 3, Wohnung  
Erdgeschoss: 212,93 Euro

- (3) Bei der Berechnung der Gebühr nach Absatz 2 nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.

### § 2

#### Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weisenbach, 21. Januar 2016  
gez. Toni Huber, Bürgermeister

#### HINWEIS

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzungen gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

## Amtsgericht Rastatt - Vollstreckungsgericht

### Terminsbestimmung

Aktenzeichen 1 K 85/13

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 16. März 2016, um 9.30 Uhr im Raum 006, Sitzungssaal, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt **öffentlich versteigert werden:**

#### Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Weisenbach-Au, Blatt Nr. 38, Flst. Nr. 1965, Jakob-Bleyer-Straße 2, Gebäude- und Freifläche mit 529 m<sup>2</sup>

#### Objektbeschreibung/Lage:

(lt. Angabe d. Sachverständigen):

Einfamilien-Fertighaus auf massivem Sockelgeschoss, Wohnfläche ca. 210 m<sup>2</sup>, Bj. Ca. 1989, Heizung 2005 getauscht, Kachelofen im Wohnzimmer, Garage im Haus

**Verkehrswert:** 260.000 Euro

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de)

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: *Tel. 07222-384-308*

Der Versteigerungsvermerk ist am 7.11.2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

#### Hinweis

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue**

**Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

gez. Schumacher, Rechtspflegerin

beglaubigt Rastatt, 19. Oktober 2015  
gez. Götz, Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

## Öffentliche Verbandsversammlung

Am **Freitag, 19. Februar 2016, 9.30 Uhr**, findet im kleinen Sitzungssaal im 1. OG, Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau, eine öffentliche Verbandsversammlung statt.

### Tagesordnung

1. Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord  
- Vorstellung der neuen Geschäftsstelle in Bühlertal-
2. Bekanntgaben

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
- Beschlussfassung-
4. Billigung von Vorhaben des Vermögenshaushalts 2016
5. Nachträgliche Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014
6. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Schlussbe-

richt über die örtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2014

### 7. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser öffentlichen Verbandsversammlung freundlich eingeladen.

Der Verbandsvorsitzende:  
gez. Christof Florus,  
Oberbürgermeister

## Amtliche Nachrichten

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2016 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17. Dezember 2015, eingebracht.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters wurde im Gemeindeanzeiger Nr. 52/53 vom 23.12.2015 abgedruckt.

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2016 stand nunmehr die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes an. Die Stellungnahmen der Fraktionen sind nachfolgend abgedruckt.

#### Stellungnahme der CDU-Gemeinderatsfraktion Gemeinderat Steffen Miles

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

die Jahre 2014 und 2015 waren für die Gemeinde Weisenbach sehr arbeitsintensive Jahre. Aber die Arbeit hat sich gelohnt, die Ergebnisse können sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Als bedeutendste Maßnahmen seien folgende genannt:

- die **Jahnstraße** und weitere Friedhofsmauern sind saniert,
- das Weisenbacher Wahrzeichen, die **Wendelinus-Kapelle**, erstrahlt in neuem Glanz,
- bei der Heimatstube und beim Friedhof sind **neue Toiletten** entstanden,
- das **Flurneuerungsverfahren** im Füllenbachtal ist abgeschlossen,
- die **Urnestelenanlage** in Au ist erweitert,

- das **Integrierte Klimaschutzkonzept** ist in Arbeit,

- der **Ausbau des Internetnetzes** und der Geschwindigkeit auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde durch die Telekom ist in die Wege geleitet,

- die meist genutzte Einrichtung der Gemeinde, die **Sporthalle**, entspricht den aktuellsten energetischen Anforderungen; die Sanierung der sanitären Anlagen und der Vereinsräume sowie die Gestaltung der Außenfassade sind sehr gelungen,

- die **Ganztagsgrundschule** und die **Schulsozialarbeit** sind eingerichtet,

- mit dem **Bürgernetzwerk „Helfende Hände“** wird die Vielzahl von Aktivitäten (Sozialstation, Seniorengemeinschaft, Seniorenrat, begleitetes Wohnen zu Hause etc.) rund um das Thema „Unterstützung von Seniorinnen und Senioren“ weiter ergänzt, um ein Altwerden in gewohnter Umgebung zu ermöglichen.

Für eine kleine Gemeinde in der Größenordnung von Weisenbach ist dies eine besondere Leistung, aber auch eine gemeinsame Leistung der Bürgerschaft, der Vereine und Institutionen, der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats - mit dem Ziel, unsere **Gemeinde lebenswert zu halten**.

Deshalb möchten wir uns zum einen bei den Bürgerinnen und Bürger für ihr **bürgerchaftliches Engagement** bedanken. Es ist wirklich beachtlich, was wiederum von der Bevölkerung in den Vereinen

und Gruppierungen, aber oftmals auch im „Verborgenen“ für die Dorfgemeinschaft ehrenamtlich geleistet wurde. Mit Blick auf den Veranstaltungskalender wird auch im Jahr 2016 wieder ein vielfältiges kulturelles und sportliches Programm angeboten. Ein Höhepunkt wird sicherlich das **Straßenfest am 23. und 24. Juli** im Ortsteil Au, an dem Verwaltung und Vereine bereits mit Hochdruck arbeiten.

Zum anderen gilt der Dank allen Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit. Nur durch **eine engagierte Mitarbeiterschaft** kann so eine Anzahl an vielfältigen Projekten und Themen auch umgesetzt werden.

Dieses gute Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde wollen wir uns auch in Zukunft bewahren. Denn das gute Miteinander sollte insbesondere auch bei dem folgenden Thema die Grundlage unseres Handelns sein: die **Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen**. Ein sensibles und komplexes Thema, das immer einer differenzierten Betrachtung bedarf.

Da die Flüchtlinge von der vorläufigen Unterbringung des Landkreises zur Anschlussunterbringung in die Gemeinden verteilt werden, wird uns auch in Weisenbach das Thema nun vielmehr beschäftigen. Auf der einen Seite was den Wohnraum und Investitionen in Flüchtlingsunterkünfte angeht, auf der anderen Seite aber auch die Einbindung der ankommenden Menschen in die Dorfgemeinschaft. Mit Blick auf die Summe von

aktuell rund 100 neuen Einwohnern, die in den kommenden Jahren bis 2018 in Weisenbach ankommen werden, aber in einer völlig anderen Umgebung mit einer völlig anderen Kultur aufgewachsen sind, stellt das Thema ohne Frage eine Herausforderung für die kommenden Jahre für alle Beteiligten dar. An der einen oder anderen Stelle wird es auch nicht immer reibungslos verlaufen. Ein Dank gilt den Bürgern, die die Flüchtlinge in Weisenbach bereits heute ehrenamtlich unterstützen und somit eine wichtige Hilfe im Alltag leisten. Bei dem Anstieg auf rund 100 Menschen in den kommenden Jahren ist es erforderlich, dass sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger bei der Unterstützung der Flüchtlinge einbringen, da dies die Gemeindeverwaltung nicht alleine leisten und bewältigen kann. Wir setzen auf ein gutes Miteinander und bitten die Bürgerschaft, die sicherlich nicht immer einfache Situation der Unterbringung und Integration positiv zu begleiten.

Die weiterhin **gute wirtschaftliche Entwicklung** und die damit verbundenen **hohen Steuereinnahmen** (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer: 1,3 Mio. Euro, Schlüsselzuweisungen: 856.900 Euro, Gewerbesteuer 250.000 Euro) ermöglichen es uns, das Investitionsniveau weiterhin hochzuhalten. Neben den Unterhaltungsaufwendungen wollen wir unter anderem folgende **größere Investitionen** tätigen:

- Im Überlassungsvertrag zwischen Gemeinde und Schwimmbadverein ist geregelt, dass die Kosten für investive Maßnahmen im **Latschigbad** bis 2017 die Gemeinde trägt. Diese Zusicherung hat die Gemeinde bis jetzt eingehalten und wird sie mit den geplanten, umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der **Sanierungsstufe III** auch weiterhin einhalten. Bestandteile der 488.000 Euro-Investition sind die Sanierung der Filterkammern inkl. Betonsanierung, der Badewassertechnik und des Zugangswegs sowie die Erneuerung der Umwälzpumpen und der Ersatz der Chlorgasanlage. Wir hoffen, dass die beantragten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 293.600 Euro bewilligt und die genannten Bestandteile somit auch umgesetzt werden. Wir wollen damit zum einen das schönste Bad im Murgtal erhalten, zum anderen aber auch dem Schwimmbadverein mit seinen mittlerweile 850 Mitgliedern eine beschwerdefreie, zukunftsfähige Badetechnik zur Verfügung stellen.

Dem **Schwimmbadverein** und seinen Mitgliedern gilt unsere Anerkennung für den zwischenzeitlich 4-jährigen Betrieb des Schwimmbads. Gerade was die Attraktivität der Anlage und der Veranstaltungen angeht wurde in kürzester Zeit Beachtliches bewegt, was die Gemeinde in dieser Form sicher nicht hätte leisten können.

- Mit der **Erweiterung der Kinderkrippe** und dem damit verbundenen baulichen, kindgerechten und den Sicherheitsvorgaben entsprechenden Ausbau des Dachgeschosses für 282.000 Euro steht dann das Kindergartengebäude komplett für das umfassende Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 6 Jahren zur Verfügung. Damit setzen wir wiederum ein deutliches Zeichen für eine familienfreundliche Gemeinde und versuchen, bestmögliche Rahmenbedingungen für die individuellen Lebensbedingungen junger Familien zu bieten.

- Auf unserer Prioritätenliste steht nach der nun abgeschlossenen Sanierung der Sporthalle die **Sanierung der Weinbergstraße inkl. Erneuerung der Wasserleitungen und der Abwasserversorgung** ganz oben. Mit der Bewilligung **des Zuwendungsbetrags für das Landessanierungsgebiet und der damit verbundenen Gebietserweiterung** oberhalb des Dorfes (rechts der Murg) ist die Hoffnung verbunden, im Jahr 2017 mit Hilfe des Landessanierungsprogramms und weiteren Zuschussprogrammen die Weinbergstraße sanieren zu können und somit einen weiteren großen städtebaulichen Missstand zu beseitigen. Als erster Baustein der Sanierung der Weinbergstraße sollen als erster Bauabschnitt in diesem Jahr Wasser- und Abwasserleitungen unter der Bahnlinie sowie in der angrenzenden Stützmauer neu verlegt werden.

- Mit der Erfüllung der geforderten **Brandschutzmaßnahmen im Werkrealschulgebäude** wird die Sicherheit der Schüler und Lehrer verbessert. In einem ersten Abschnitt wird mit der **Erneuerung der Beleuchtung** begonnen.

- Wir begrüßen es ausdrücklich, dass in die **Realisierung der Radwegbrücke** wieder Bewegung gekommen ist, um die lebensgefährliche Situation entlang der Bundesstraße sowohl für Rad- als auch für Kraftfahrzeugfahrer durch eine neue Radwegbrücke zwischen Hilpertsau und Weisenbach endlich beseitigen zu können.

Der **Schuldenstand** der Gemeinde wird nach den aktuellen Berechnungen zum Ende dieses Jahres rund 2,1 Mio. Euro und somit 847 Euro pro Einwohner betragen. Für sich betrachtet ist dies ein hoher Wert. Wenn wir diesem Wert aber die in den Jahren 2014 und 2015 getätigten sowie in 2016 geplanten Investitionen in den Erhalt unserer vorhandenen Infrastruktur gegenüberstellen, sind die Kreditaufnahmen nachhaltig und sinnvoll in unsere Gemeinde investiert und somit vertretbar. Die Kreditaufnahme stellt – neben Zuschüssen aus verschiedenen Fördertöpfen und dem „vorhandenen“ Gemeindeanteil – die dritte Finanzierungssäule dar, um die genannten Investitionen in unsere Infrastruktur finanzieren zu können. Insbesondere die aktuell günstige Zinslage erlaubt es uns, die nötigen Investitionen teilweise mit Kreditaufnahmen zu finanzieren. Als nachhaltiges Beispiel sei die abgeschlossene Sanierung der Sporthalle genannt. Durch die neue Heizungsanlage, die neue Dacheindeckung, die Wärmedämmung, die neuen Fenster und die neue Beleuchtung ergeben sich künftig deutliche Einsparungen bei den Betriebskosten.

Dennoch muss mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen und den damit verbundenen, nicht vorhersehbaren Unsicherheiten jede einzelne Maßnahme vor der Umsetzung nochmals auf **Finanzierbarkeit** überprüft werden. Je nach Ergebnis werden wir Maßnahmen dann auch zurückstellen, wie zum Beispiel derzeit die Neugestaltung der Ebene 1 des Friedhofes durch das Anlegen eines gärtnergepflegten Grabfelds oder die Sanierung des undichten Turms der Festhalle.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltsatzung und dem Haushalt 2016 zu.

**Stellungnahme der FWV-Fraktion Gemeinderat Lucas Effenberger**  
**Flüchtlingsunterbringung stellt Gemeinde vor große Aufgaben / Großprojekt Sanierung Weinbergstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

weltweit sind immer mehr Menschen gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Besonders durch den Bürgerkrieg und durch den Terror flüchten viele vor Unterdrückung, Elend und Tod. Durch die hierdurch entstandene Völkerwande-

rung ist nicht absehbar, wie hoch die finanzielle Belastung durch die Flüchtlingsunterbringung und Betreuung in den nächsten Jahren sein wird. Diese Herausforderung stellt die Gemeinde vor große Aufgaben, die es zu lösen gilt. Ein Großprojekt im Jahre 2015 war die **Sanierung der Sporthalle**. Die für die Schule und die Vereine wichtige Einrichtung konnte nach einer Bauzeit von rund neun Monaten Ende November eingeweiht werden.

Durch wichtige Maßnahmen, wie z.B. die **Sanierung der Jakob-Bleyer-Brücke**, konnte im letzten Jahr weiterhin erfolgreich in die Zukunft unserer Gemeinde investiert werden. Der Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur ist wichtiger denn je.

So ist es auch erfreulich, dass wir für das nächste Großprojekt, die **Sanierung der Weinbergstraße** mit Gesamtkosten von rund 2,4 Mio. Euro (inkl. Wasser und Abwasser), weitere wichtige Voraussetzungen geschaffen haben. Durch die Erweiterung des Sanierungsgebiets und die Mittelaufstockung um über 800.000 Euro, sind wir bei dieser Maßnahme einen großen Schritt vorangekommen. Durch zusätzlich beantragte Subventionen sind wir für die Finanzierung dieses Großvorhabens gut aufgestellt. Für Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen ist im Haushaltsplan 2016 eine weitere Rate von 100.000 Euro vorgesehen. Der entsprechende Beitrag des Landes beträgt ca. 60.000 Euro.

Ebenfalls im Vermögenshaushalt ist die **Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Freibad Weisenbach** vorgesehen. Im Rahmen der Sanierungsstufe III sollen weitere Erneuerungen durchgeführt werden. Die Kosten für diese Maßnahme betragen in diesem Haushaltsjahr 175.000 Euro. Zur Finanzierung wurden Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ und aus dem Ausgleichstock beantragt.

Weitere Schwerpunkte im Vermögenshaushalt sind die Durchführung von **Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Schulstr. 4** mit 460.000 Euro sowie die **Sanierung des Gebäudes Reinigsgässle 3** mit Kosten von ca. 60.000 Euro. Diese Sanierungsmaßnahmen sind zur Schaffung von weiterem Wohnraum notwendig. Auch hier werden verschiedene Zuschüsse zur Finanzierung gestellt.

Durch den Anstieg des Bedarfs an Krippenplätzen in den nächsten Jahren, sollte die Anzahl an freien Plätzen für Krip-

penkinder mittelfristig erhöht werden. Somit ist im Haushaltsjahr 2016 eine **Erweiterung der Kinderkrippe** in Weisenbach mit Gesamtkosten von rund 282.000 Euro geplant. Zur Finanzierung dieser Maßnahme soll ebenfalls ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 113.000 Euro beantragt werden.

Neben vielen weiteren kleineren Maßnahmen beträgt das **Investitionsvolumen** im Jahr 2016 rund 1,44 Mio. Euro. Bei jeder der im Haushalt 2016 eingeplanten Maßnahmen ist jedoch auch immer abzuwarten, ob die jeweilige Finanzierung so realisierbar ist, wie sie geplant war. Somit ist die Gemeinde zur Verbesserung ihrer Finanzsituation auf Bund und Land angewiesen.

Umso erfreulicher ist, dass der **Verwaltungshaushalt mit einer Zuführung in Höhe von 430.000 Euro an den Vermögenshaushalt schließt**. Neben dieser Zuführungsrate wird der Vermögenshaushalt durch eine Rücklagenentnahme von 90.000 Euro, durch Grundstückserlöse von ca. 50.000 Euro, den besagten Zuschüssen von ca. 735.000 Euro sowie einer Kreditaufnahme von 250.000 Euro finanziert. Da neben den beschriebenen Investitionen vor allem auch die Größenordnung der finanziellen Belastung durch die Flüchtlingsunterbringung und Betreuung nicht absehbar ist, ist eine Kreditaufnahme aus unserer Sicht unumgänglich.

Die **Allgemeine Rücklage** wird durch die Entnahme von ca. 90.000 Euro voraussichtlich 476.254 Euro betragen. Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbetrag beläuft sich auf 119.888 Euro.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde, der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**, in Höhe von ca. 1,34 Mio. Euro, hat sich gegenüber dem Ansatz für das Jahr 2015 um 46.850 Euro erhöht. Auch die **Gewerbsteuer** in Höhe von 250.000 Euro ist um 70.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich durch die Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen auch die Gewerbesteuerumlage erhöht hat.

Durch die gute gesamtwirtschaftliche Lage ist auch in den kommenden Jahren (2017 – 2019) mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt zu rechnen. Für den weiteren Abbau des Sanierungsstaus und die gesamte Finanzplanung ist dies ein wichtiger Grundstein.

Auch durch die erfolgte Übertragung des Freibadbetriebs an den Schwimmverein Latschigbad hat sich eine Entlastung des Verwaltungshaushalts ergeben. Daher hoffen wir, dass die Umsetzung der Sanierungsstufe III im Jahr 2016 erfolgt.

Für das Projekt **„Betreutes Wohnen am Zimmerplatz“** konnte ein Investor gefunden werden, der einen Neubau mit betreuten Seniorenwohnungen in zentraler Lage realisieren möchte. Der Baubeginn soll im ersten Halbjahr 2016 erfolgen. Somit steht einem „begleitenden Wohnen“ für unsere älteren Mitbürger/innen nichts mehr im Wege.

Das kostenlose Angebot des **Bürgernetzwerkes „Helfende Hände“** wurde im letzten Jahr in Betrieb genommen. In Form einer Engagementbörse werden dort einmalige oder kurzzeitige Unterstützungen wie z.B. kleinere handwerkliche Dienste oder mobile Fahrdienste angeboten. Wir von der Freien Wähler Vereinigung finden, dass dieses Bürgernetzwerk ein tolles Angebot für die Bürger unserer Gemeinde ist.

Dabei möchten wir uns auch bei all den ehrenamtlichen Helfern bedanken, die sich mit ihrem Engagement in jeglicher Art für unsere Gemeinde einsetzen. Auch im Hinblick auf die Unterbringung und Integration der Flüchtlinge sind wir auf die Mithilfe der Bürger und Bürgerinnen angewiesen.

Die vorliegenden Zahlen stammen aus dem Haushaltsplan, den der Kämmerer, Werner Krieg, erstellt hat. Ein großes Dankeschön für den gewissenhaften Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Ein Dank geht auch an die Verwaltung für die zahlreiche Informationen in Bezug auf die Finanzsituation unserer Gemeinde.

Die Freie Wähler Vereinigung stimmt dem Haushalt 2016 zu.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurden sonach durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Rathaus geschlossen

Am "schmutzigen Donnerstag" bleibt das Rathaus nachmittags wegen der Rathausstürmung geschlossen. Am Rosenmontag, 8. und Fastnachtsdienstag, 9. Februar, ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

## Redaktionsschluss vorverlegt

Am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag, 8. und 9. Februar ist das Rathaus geschlossen.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindeanzeiger Ausgabe KW 6 (Erscheinungstag, Do. 11. Februar) wird deshalb auf **Freitag, 5. Februar, 11 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

## Bücherei Weisenbach und Au

# köb III



### Ausleihzeiten

Mittwoch:

16 bis 19 Uhr und

Sonntag:

11.15 bis 12.15 Uhr

Telefon 07224/9947720

### Leih' dir was!

**Das Buch zum aktuellen Kinofilm**  
*Hape Kerkeling - Ich bin dann mal weg!*

*Meine Reise auf dem Jakobsweg*

### Für die eigene Wanderplanung

*Kompass Wanderführer -*

*Jakobsweg Spanien*

*Bruckmann Wanderführer -*

*Jakobswege in Deutschland*

*Der Kinzigtäler Jakobsweg -*

*Eine Reisereportage*

**... und wer es auch beim Wandern  
gern spannend hat**

*Petra Oelker - Tod auf dem Jakobsweg*

### Zum Vormerken!

*Kinoabend im Gemeindehaus*

*Freitag, 19.-02.16, 19.30 Uhr*

*Wir zeigen: „The Help“- spannend, berührend, überraschend lustig und trotzdem wahrhaftig.*

*Basierend auf dem Bestseller  
„Gute Geister“*

## Verkehrsbehinderungen durch Faschingsumzug am 7. Februar 2016

Am diesjährigen Faschingssonntag ist es wieder so weit. Die Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“, Weisenbach führt turnusgemäß alle fünf Jahre ihren traditionellen Jubiläumsumzug am Faschingssonntag durch. Die Teilnehmer des Umzugs werden sich im Bereich der Eisenbahnstraße bzw. am Zimmerplatz aufstellen. Der Umzug startet dort um 14 Uhr und verläuft dann über die Hauptstraße (B462) - Murgbrücke - Kelterstraße -

Friedhofstraße - Rappenackerstraße - Gaisbachstraße - Kelterstraße - Erlensstraße zur Festhalle. Die Umzugsstrecken sind für die Dauer des Umzuges gesperrt. Die genannten Straßen sind von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Schon heute möchte die Gemeinde die Einwohnerschaft auf diese Verkehrsbeschränkungen hinweisen und um entsprechende Beachtung bitten.

## Notdienste der Ärzte und Apotheken

### Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag  
Telefon 01805 19292-122

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter [www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen](http://www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen) zu erreichen.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

### 30./31. Januar

Dr. Huemerlehner/Schwinge,  
Fliederweg 3, Rastatt,  
Telefon 07222 23866

### Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

### Samstag, 30. Januar

Vital-Apotheke  
im Gesundheitszentrum,  
Hildastraße 31 B, Gaggenau,  
Telefon 07225 68978020

### Sonntag, 31. Januar

Central-Apotheke,  
Hauptstraße 28, Gaggenau,  
Telefon 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

### Angebot der Woche

1. Eckschrank, Kiefer, offen, ohne Tür, H: 90 x B: 70 cm; CD-Ständer, Kiefer/schwarz, H: 1,10 m, für 60 CDs; Herrendiener, Kiefer, Telefon 50841

# Schulnachrichten

Realschule Gernsbach

## Terminvorschau

**05.02. - 12.02.:** Faschingsferien

**19.02., 16.00 - 20.00 Uhr:**

Elternsprechabend Kl. 6, 7, 8

**22.02. - 26.02.:** BORS der 9. Klassen

**24.02. - 26.02.:** Projektstage

**04.03.:** Tag der offenen Tür

**16.03., 14.00 - 18.00 Uhr:**

Anmeldung für kommende 5. Kl.

**17.03., 14.00 - 16.30 Uhr:**

Anmeldung für kommende 5. Kl.

**24.03. - 01.04.:** Osterferien

# Vereinsnachrichten

Turnverein Au, Abt. Ski

## Skiurlaub - noch Anmeldungen möglich

Von Sonntag, 21.2. bis Mittwoch, 24.2.2016 findet unser Skiurlaub statt. Wer noch mit möchte, kann sich bei Dieter Fröhlich Tel. 07224 50820 oder Martin Herrmann Tel. 07224 7233 verbindlich anmelden. Der Anmeldeschluss ist auf den 07.02.2016 verlängert.

Naturfreunde Weisenbach

## Öffnungszeiten Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus ist am Sonntag, den 07.02.2016 wegen des Fastnachtsumzuges des Karnevalvereins Weisenbach geschlossen.

## Spieleabende

Aufgrund der Witterungsverhältnisse findet im Januar kein Spieleabend im Naturfreundehaus statt.

## Treffen der Umzugsteilnehmer

Am Sonntag, den 31.01.2016 treffen sich alle aktiven Teilnehmer/innen um 16:00 Uhr im Naturfreundehaus, um letzte Abstimmungen für den Fastnachtsumzug zu besprechen.

Gesangverein Eintracht Au

## Chorprobe

Am Freitag, 29.01. und 05.02.16, keine Chorprobe.

## Auftritt

Am Freitag, 29.01.16, um 15 Uhr Trauerfeier in der Kirche Maria Königin. Wir treffen uns bereits um 14.30 Uhr im Probenraum der Kirche.

## Programm zur Dorffastnacht

**Schmutziger Donnerstag,  
04.02.2016:**

17 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Kroneplatz

**Fastnachtsamstag, 06.02.2016:**

19:33 Uhr Eröffnungsfeier der „Seniorenresidenz Haus Krone“

**Fastnachtsonntag, 07.02.2016:**

19:33 Uhr Eröffnungsfeier der „Seniorenresidenz Haus Krone“

**Rosenmontag, 08.02.2016:**

14:30 Uhr Brezelsteckenumzug und Kinderfasching

**Fastnachtdienstag, 09.02.2016:**

Kehraus im Sängenheim.

## Eröffnungsfeier der „Seniorenresidenz Haus Krone“ in Au

Au hat (**schon**) ein Seniorenheim. Dieses Ereignis wollen wir mit einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag und Sonntag gebührend feiern. Im großen „Aufenthaltsraum“ der Seniorenresidenz Haus Krone bieten wir ein Programm für Alt und Jung mit Gesang-, Tanz- und Solobeiträgen. Am Montag haben wir für unseren „Seniorenachwuchs“ ein entsprechendes Unterhaltungsprogramm, u. a. mit Brezelsteckenumzug ab dem alten Auer Kindergarten. Los geht's um 14.30 Uhr. Lassen Sie sich überraschen. Zu allen Veranstaltungen laden wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein. **Der Vorverkauf zu den Eröffnungsfeierlichkeiten findet am 30.01.2016 von 11.00 bis 13.00 Uhr im alten Auer Kindergarten statt.**

Arbeitsgemeinschaft  
Auer Vereine

## Narrenbaumstellen auf dem Kroneplatz

Die fünfte Jahreszeit ist bereits überall im Gange und traditionell soll auch in diesem Jahr wieder auf dem Kroneplatz ein Narrenbaum aufgestellt werden, um die Auer Fasent einzuläuten.

**Am schmutzigen Donnerstag, den 04. Februar, um 17 Uhr ist es so weit.**

Der Baum wird von den Aerobicfrauen des Turnvereins geschmückt und mit viel Getöse am Kroneplatz aufgestellt.

Für Speis und Trank sorgen die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr. Alle Närrinnen und Narren sind zu dieser Traditionserhaltung recht herzlich eingeladen ...

Kolpingsfamilie Weisenbach

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Für die Unterstützung unserer diesjährigen Gebrauchtkleidersammlung am vergangenen Samstag bedanken wir uns bei der Einwohnerschaft recht herzlich.

Der Erlös der Sammlung kommt - wie jedes Jahr - einem oder mehreren gemeinnützigen Projekten zugute, über die wir zu gegebener Zeit informieren.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Helfer, das Küchenteam und nicht zuletzt an die "Fahrzeugverleiher".

## Närrischer Freitagstreff mit Stimmungsmusik

Am **05.02.2016** findet im Kolpinghaus ein **närrischer Freitagstreff mit Stimmungsmusik** statt.

Hierzu laden wir auch alle weiblichen Fasetbutze recht herzlich ein. Beginn ist um 19.31 Uhr im Kolpinghaus.

## Turnverein Weisenbach

### **Turnverein öffnet die alte Turnhalle nach dem Faschingsumzug!**

Am Fastnachtssonntag, 07.02.2016, ist nach dem Faschingsumzug unsere vereinseigene Turnhalle für die Bevölkerung geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ebenfalls laden wir Euch zu Kaffee und Kuchen ein.

## Abteilung Tischtennis

### **Spielberichte**

In einem wahren Krimi gelang der **1. Damenmannschaft** in der Verbandsliga ein knapper 8:6-Sieg gegen den Tabellennachbarn TTC Steinach. Obwohl die Damen mit 3:5 in Rückstand gerieten, drehten sie das Spiel und Jasmin Langenbach beendete es nach 3 Stunden Spielzeit zum 8:6-Sieg. Monika Vig, Tanja Rath und Jasmin Langenbach erspielten jeweils zwei Einzelpunkte. Regina Ro-

flik und das Doppel Vig/Langenbach steuerten auch noch Siegpunkte bei. Am Samstag, 30.01.2016, ist der SV Kirchzarten in Weisenbach zu Gast.

Dagegen kassierte die **1. Herrenmannschaft** eine klare 3:9-Niederlage in der Bezirksliga gegen den Tabellenführer TTV Gamshurst. Schnell gerieten sie mit 0:3 beziehungsweise 1:8 in Rückstand und verloren dieses Spiel. Dabei blieb nur Gerhard Egner mit 2 Einzelsiegen unbesiegt. Jürgen Burkhardt konnte ebenfalls noch ein Einzelspiel gewinnen. Zum nächsten Heimspiel wird am 30.01.2016 um 17 Uhr der TTV Kappelrodeck erwartet.

Eine unerwartete 6:9-Niederlage musste die **2. Herrenmannschaft** bei der TTG Ötigheim III hinnehmen. Dabei blieb das Spiel bis zum 6:6 ausgeglichen, ehe die Gastgeber die letzten drei Einzel für sich gewinnen konnten und somit die Weisenbacher Niederlage besiegelte. Dieter Gerstner, Alfred Großmann, Alfons Krieg, Gerhard Kottler und die Doppel Die-

ter Gerstner/Alfred Großmann und Steffen Egner/Gerhard Kottler erzielten die Weisenbacher Punkte.

Die **2. Damenmannschaft** in der Bezirksliga verloren gegen den TTV Muckenschopf mit 3:8.

Dieses Spiel konnten sie nur bis zum Stand von 2:2 offen gestalten. Danach zogen die Gäste uneinholbar davon. Die Weisenbacher Punkte erspielten Jasmin Langenbach und Melanie Graf im Einzel und im gemeinsamen Doppel.

Die **2. Jugendmannschaft** in der Kreisklasse A verlor ihr Heimspiel gegen den Tabellenführer TTG Birschweiler klar mit 0:6.

Zwei Niederlagen musste die **Schülermannschaft** einstecken. Beim TTC Iffezheim II gab es eine 1:6 Niederlage. Den Weisenbacher Ehrenpunkt erreichte Julia Dieterle. Im Heimspiel gegen den TV Lichtental III verloren sie mit 2:5. Dabei waren Alessia Krieg und Jonas Langenbach siegreich.

## LAG Obere Murg

### **Terminkalender**

Aktuell: [www.lag-obere-murg.de](http://www.lag-obere-murg.de) oder [www.springen-mit-musik.com](http://www.springen-mit-musik.com)  
Einsehbar unter [www.blv-online.de](http://www.blv-online.de) und [www.rastattertv.de/leichtathletik](http://www.rastattertv.de/leichtathletik)

Meldungen über Dieter Wunsch-Meldeschluss in Klammer

**31.1.** W-Winterwurf Aktive/ U20/ U18 Mannheim

**6.2.** BW- Crosslauf Sindelfingen

**13.2.** Bad. M. U20, U18 Mannheim (31.1.)

**14.2.** Bad. M. U16 Mannheim (31.1.)

**13./14.2.** Dt. M. Senioren Erfurt (31.1.)

**20./21.2.** Dt. M. Winterwurf U18/U20 (7.2.)

**21.2.** Bermersbach LAG-Familien-nachmittag

**12.3.** angenbrand Kreiswaldlauf-meisterschaften für alle Klassen

**7.5.** KirchzartenBad. Mannschaftskämpfe DAMM, DMM, DJMM

### **Diethart Reichardt wird Baden-Württembergischer Seniorenmeister**

Bei diesen Meisterschaften am 17. Januar in Sindelfingen konnten leider nicht alle gemeldeten Sportler an den Start gehen.

Verletzungen (Werner Stößer) und Krankheiten (Klaus- Dieter Lange, Adalbert Lüdemann) verhinderten die Teilnahme. So blieben noch Eugen Thelen und Diethart Reichardt übrig. Reichardt gewann die 60 Meter in der Klasse M70 in 9,31 Sekunden und belegte Platz 3 im 200 Meter Lauf in 32,88 Sekunden.

Bei seinem ersten Hallenwettkampf überzeugte Eugen Thelen in der Klasse M65. Beim 60

Meter Sprint erreichte er in 9,65 Sekunden den 4. Platz. Beim Kugelstoßen erzielte er 8,34 Meter. Damit belegte er Platz 3.

### **Julian Held Platz 7 beim Stabhochsprung**

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften am 24. Januar in der Messehalle Karlsruhe vertrat Julian Held als einziger Athlet die Farben der LAG. In einem hochklassigen Feld belegte er mit übersprungenen 3,90 Meter Platz 7.

## Musikkapelle Au

### **Musikerfrauen**

Die Musikerfrauen treffen sich am Freitag, 29.01.2016, um 18.30 Uhr vor der Turnhalle in Au.



## Haus- und Grund in neuen Räumlichkeiten

Im Rahmen eines Empfangs für kommunale Vertreter, dem Haus & Grund Landesverbandspräsidenten Dr. Axel Tausendpfund und weiteren geladenen Gästen hat der Verein Haus & Grund Murgtal am 22.01.2016 seine neue Geschäftsstelle am Salmenplatz / Gottlieb-Klump-Strasse 16 präsentiert.

Durch das einstimmige Votum bei der Mitgliederversammlung 2015 wurde der Kauf der Büroräumlichkeiten auf den Weg gebracht. Rechtsanwalt Albrecht dankte seinen Damen der Geschäftsstelle, Doris Seiberling und Tanja Vaccaro, die durch viel ehrenamtliches Engagement mit fleißigen Helfern den nachhaltigen Schritt bewerkstelligt und das Projekt begleitet haben.

Der Verein ist wie bisher zu den üblichen Geschäftszeiten unter der bekannten Telefonnummer 07224 2837 zu erreichen. Im Bereich Recht / Steuern / Technik / Nebenkosten-

Heimatspflegeverein Weisenbach

## Traditioneller Stubenabend

„D´ Gemeindehaus isch voll“ freute sich der Vorsitzende Roland Hürst angesichts des vollbesetzten katholischen Gemeindehauses, in welches der Stubenabend witterungsbedingt kurzfristig verlegt wurde. Ein reichhaltiges Bauernvesper und Friedhelms Moscht stimmten die Besucher auf einen unterhaltsamen Mundartabend und gemeinsam gesungenen volkstümlichen Liedern ein.

Hierfür sorgte insbesondere der Dialektdichter und Autor Herman Dischinger aus Östringen, der erstmals für einen Stubenabend verpflichtet wurde. Er beobachtet seine Umgebung und erzählt unterhaltsam und humorvoll seine Gedanken dazu in Kraichgauer Mundart. Eine erste Kostprobe war sein Beitrag „Aus mäim Leewe“. Er erwähnte hierbei: „1956 noch Brusl ens Gim-



abrechnung etc. steht der Verein in altbewährter Weise, nach Terminvereinbarung, mit ihren Experten beratend zur Verfügung.

Die Mitglieder sind herzlich eingela-

den, der neuen Geschäftsstelle einen Besuch abzustatten. Interessierten bietet Haus- und Grund Murgtal, im Rahmen einer Mitgliedschaft, alle Serviceleistungen rund um die eigene Immobilie und deren Vermietung an.



nasium – Fahrschiiler, doch dess ware mäi scheenschde Kinnerjähre; d´Groußmodder war s Herz und d´Seel vun de Fämilje, unn ich war de erscht Enkl, miich hot-si iwweeraal mitg´numme – uffs Feld, zu de Verwändte nach Pforze“.

Beim Schnee hatte er eine zweigeteilte Meinung: Einmal muss er vor dem Haus weg und dann sorgt der verschneite Garten beim Betrachten für Entschleunigung. Dazu gab er den Rat: „Nimm dir Zeit, so lang du Zeit hast“. Übers Alter meinte er: „Alles nimmt ab, nur der Bauch nimmt zu“. Zu den verschiedenen Dialekten fiel ihm ein: „Die Mundarten werden da gesprochen, wo die Stämme leben, sächsisch in Sachsen, bayerisch in Bayern, schwäbisch in Schwaben, nur einen hochdeutschen Stamm habe ich noch nicht gesehen“. Viele seiner humorvollen Betrachtungen ließen die Zuhörer spontan auflachen, regten aber auch zum Nachdenken an.

Ein gelungener und geselliger Abend ging wiederum zu schnell zu Ende. Ein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern und Mitwirkenden sowie den zahlreichen Gästen für ihr Interesse an einem Mundartabend.

## Wintertage in Oberstdorf vom 14.1. – 18.1.2016



32 Wanderfreunde und -freundinnen fuhren am Donnerstag, dem 14.01.2016 mit dem Bus nach Oberstdorf, um ein paar Wandertage bei Schnee und Sonnenschein zu erleben. Um 14.00 Uhr brachen die Teilnehmer zur ersten Wanderung über verschneite Wiesen zum Karatsbichl, einem Café auf. Zurück ging es entlang der Stillach. Am Freitag fuhr die Gruppe mit dem Linienbus zur Talstation der Söllereckbahn und wanderte bei Schneetreiben zum Freibergsee und zur Heini-Klopfer-Sprungschanze. Zum Schluss ging es noch über die Wiesen zu den Loretto-Kapellen, drei Wallfahrtskapellen, die älteste ist von 1493.

Am Samstag wanderte die Gruppe über den Kühberg ins Trettachtal. Über Gruben und die Zwingbrücke ging es zum Haseltopf zu einer zünftigen Brotzeit. Der Rückweg führte zum Moorweiher und wieder abwärts nach Oberstdorf. Am Sonntag wurde immer noch bei dicken Schneeflocken über Rubi und Reichenbach zur Schöllanger Burgkirche von 1351 gewandert. Im Gasthaus Rubihorn konnte man sich stärken. Dann gab es noch einen Ab-

stecher zum Illerursprung. Hier fließen Trettach, Stillach und Breitach zusammen und bilden die Iller, die bei Ulm in die Donau fließt. Am Abreisetag gab es für einige Teilnehmer noch eine Wanderung vom Hotel aus durch die verschneiten Wiesen zum Renksteg und wieder an der Stillach entlang nach Oberstdorf und zum Hotel. Es war wunderbares Wetter, strahlender Sonnenschein und blauer Himmel. Um 14 Uhr kam der Bus wieder und brachte die Gruppe sicher ins Murgtal zurück. Es waren für alle ein paar schöne Tage.

### Einladung zur Wanderung am Mittwoch, 3. Februar

Die Wanderfreunde treffen sich um 10.00 Uhr in Gernsbach am Storchenturm.

Von dort aus wandern wir mit Erwin „um den kleinen Staufenberg“ mit Kieferscheid, Kohlplättel, Binsenwasen und Neuhaus - nach Staufenberg.

Die Wanderung ist ca. 11,5 km (mit 300 Hm) lang. Tel.-Info: 07224-658854

### VdK Ortsverband Murgtal

#### Jahreshaupt- versammlung und Winterfeier

Am Donnerstag, 28. Februar 2016, findet um 16.00 Uhr im Gasthaus "Grüner Baum" in Weisenbach unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

TOP: Diverse Berichte, Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Ehrungen. Anträge sind bis Dienstag, 16.02.2016, an den Vorstand zu richten.

Anschließend findet unsere **gemeinsame Winterfeier** statt.

Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Aus Organisationsgründen bitte wir unbedingt um Anmeldungen bei Frau Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens Sonntag, 21.02.2016.

# Kirchliche Nachrichten

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin,  
Weisenbach und Maria Königin, Au

30.01.2016 bis 07.02.2016

**Sonntag, 31. Januar**

10.15 WB **Hl. Messe mit Blasius-  
segnen**; Jahrtagsamt für  
Helga Hermes

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

**Dienstag, 2. Februar**

8.00 AU Rosenkranzgebet

18.30 AU **Hl. Messe mit Kerzen-  
weihe, Lichterprozession und Blasiussegen**,  
für verstorbene Angehörige anl. einer Goldenen Hochzeit

**Donnerstag, 4. Februar**

17.45 WB **Beichtgelegenheit** fällt  
aus!!

18.30 WB **Hl. Messe** fällt aus!!

**Freitag, 5. Februar**

8.00 AU Rosenkranzgebet

8.30 WB Rosenkranzgebet

**Sonntag, 7. Februar**

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, für Berta Großmann und verstorbene Angehörige, für die Verstorbenen der Familie Wörner und Angehörige

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

### Ferienlager der SE Forbach-Weisenbach

Für 9- bis 16-Jährige vom 30.08. bis 08.09.2016 findet das Ferienlager im Freizeithaus Hollandheim in Au im Bregenzerwald statt. Dort erwarten euch Ausflüge, Wanderungen, Spiele natürlich auch jede Menge Freizeit und Spaß.

Bitte meldet euch bis zum 01. April 2016 im Pfarrbüro Weisenbach oder Forbach an.

Näheres: [http://ministranten-weisenbach.de/Anmeldung\\_2016.pdf](http://ministranten-weisenbach.de/Anmeldung_2016.pdf)

## Pfarrbüro

Am Fastnachtsdienstag, den 9. Februar ist das Pfarrbüro geschlossen.

## Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

### Plauderstündchen

Herzliche Einladung an alle Frauen zu einem närrischen Plauderstündchen am Mittwoch, den 03.02.2016 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Regina Krieg, Tel.: 932082 melden.

### Frauenfrühstück

Am Mittwoch, den 24.02.2016 um 9.00 Uhr laden wir alle Frauen, auch Nichtmitglieder, aufs Herzlichste zu einem Frauenfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Schon traditionell wird nicht nur gefrühstückt, wir konnten einmal mehr Irene Karius gewinnen. An diesem Vormittag wird die viel gesprochene und gehörte Aussage und Redewendung „Gott sei Dank“ im Mittelpunkt stehen. Um etwas planen zu können, ist eine Anmeldung bis 23.02.2016 bei Heidi Hörth, Tel.: 5410, notwendig.

## EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

**Sonntag, 31. Januar**

17.00 Uhr ERlebt – Gottesdienst einmal anders – mit dem Thema: „Worte - Scharf wie ein Schwert“ (Prädikantin I. Karius und Team sowie der Lobpreischor)

**Mittwoch, 03. Februar**

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Karl-Barth-Haus in Gernsbach

**Sonntag, 07. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin M. Eger)

11.15 Uhr Kindergottesdienst

# Was sonst noch interessiert

## Auf dünnem Eis

Der Winter weiß nicht was er will, mal warm, mal kalt die Temperatur. Doch Ente Paul, nur selten still, quakt: "Ich bin jetzt mal stur... das dünne Eis auf meinem Teich muss halten, denn ich bin ja leicht. Ich gleite sanft und butterweich darüber - schau'n wir doch mal gleich." Gesagt, getan. Paul setzt ein Bein geschmeidig auf sein Spiegelbild. Das klappt doch prima, klasse, fein. Dann knack't's! Die Ente flattert wild, sucht quakend Halt und taumelt noch, versucht, den Eisrand zu erklimmen. Im Eis ist nun ein großes Loch. Paul muss vorerst wohl besser schwimmen.

*Ein Gedicht von Margrit Baumgärtner*

## Rezept-Tipp aus der Redaktion: Linzertorte

**Zutaten:** 3 Eigelb, 125 g Zucker, 300 g Butter oder Margarine, 275 g Mehl, 1 gestr. TL Backpulver, 175 g gemahlene Haselnüsse oder Mandeln, abgeriebene Schale einer ungespritzten Zitrone, 1 EL Weinbrand, 1/2 TL Zimt, 1 Messerspitze Nelken, Margarine zum Einfetten. Für die Füllung: 1 Glas Johannisbeergelee, 2 bis 3 EL Weinbrand. Zum Bestreichen: 1 Eigelb. Zum Garnieren: 30 g kleingehackte Pistazien, Puderzucker.

**Zubereitung:** Eigelb mit Zucker und Fett schaumig rühren. Das mit Backpulver vermischte Mehl, die Nüsse oder Mandeln und Gewürze daruntertermischen. Zwei Drittel des Teiges in eine gefettete Springform geben. Füllung: Johannisbeergelee mit Weinbrand verfeinern und gleichmäßig auf dem Teig verteilen. Aus dem Restteig mit einem Spritzbeutel einen Rand und ein Gitter auf den Teig in der Springform spritzen. Mit dem verquirlten Eigelb bestreichen. Im vorgeheizten Backofen etwa 60 Minuten bei 180 Grad backen. Pistazien darüberstreuen, den Kuchen aus der Form lösen und erkalten lassen. Puderzucker erst kurz vor dem Servieren darübersieben.